

**Gerhard Weber**  
**Im Land der Mulde**  
**Fotografien 1968 – 2008**

Ausstellung und Buchpremiere am Sonntag, dem 30. August 2009 um 11.00 Uhr in der  
Klosterkirche zu Grimma.  
04668 Grimma, Klosterstraße

Zwischen Leipzig und Dresden, wo sich die Zuflüsse der Mulde zu einem der schnellsten Flüsse Mitteleuropas vereinigen, liegt der Muldentalkreis. Der Fotograf Gerhard Weber, der hier seit langem zu Hause ist, hat das ländliche und kleinstädtische Leben dieser Region vier Jahrzehnte lang mit der Kamera begleitet. Immer wieder aufs Neue ging er zu den Bauern und Feldarbeiterinnen, beobachtete die Arbeiter in den kleinen Industrie- und Handwerksbetrieben, fotografierte die Menschen in ihren Wohnungen und auf der Straße und hielt alle Facetten des Alltags in dem 100-Seelen-Dorf Erlin fest. Er dokumentierte die Friedliche Revolution, die sich zum Teil dramatisch verändernden Lebensverhältnisse und schließlich 2002 das Jahrhunderthochwasser, bei dem ihm die Mulde einen Teil seines eigenen Archivs nahm. Gerhard Webers sorgsam komponierte Bilder sind von großer künstlerischer Kraft. Sie dringen tief in das Wesen der Verhältnisse und zeichnen sich durch Wärme und Nähe zu den Porträtierten aus, denn nie verstand er sich als distanzierter Dokumentarist, sondern immer als Teil der von ihm eindrucksvoll ins Bild gesetzten Gesellschaft.

„Gerhard Weber glaubt auch im Zeitalter von Gentechnologie und Identitätsverlust mit der Zähigkeit eines Idealisten an den authentischen Kern des Menschen. Den aufzuspüren hinter Kleiderordnung, Maske und Inszenierung hat er sich zur Aufgabe gemacht. Das macht ihn sympathisch und verleiht seinen Bildern eine kraftvolle Aura, die aus dem Wechselspiel von Nähe und Distanz belebt wird.“ (Leipziger Volkszeitung, 2000)

„In einem geradezu rührenden Gegensatz zum so genannten Zeitgeist, der Spaß und Fun und Partymachen als Höchstes der Lebensziele postuliert, sind die Menschen auf Webers Bildern scheinbar in anderen Welten verankert. Ihre Welt ist bescheiden und unpräzise. Es ist eine

Welt des Sich-nicht-so-wichtig-Nehmens, der Lebensklugheit und der Schlichtheit. Webers Bilder sind anrührende und treffgenaue Milieu- und Situationsschilderungen, die eine klare soziologische Sicht auf Personen und ihr Umfeld anbieten und vermitteln. Und es spiegelt sich eine Epoche ländlichen Lebens und ländlicher Kultur und nachbarschaftlichen Miteinanders, die dem Untergang geweiht scheint. Es könnte sein, daß Gerhard Webers Bilder von sächsischen Landleuten und ihrer kleinen Welt einst als dokumentarische Momentaufnahme von bleibendem kulturhistorischen Rang zu begreifen sein werden.“ (Rainer Arnold, 2008)

Die Ausstellung zeigt über 200 Schwarz-Weiß-Fotografien in den Formaten von 60 x 85 cm und bis zu 100 x 150 cm.

Gerhard Weber (geb. 1940), 1967-1971 Studium der Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, 1970-1986 Bildreporter der „Leipziger Volkszeitung“, seit 1986 freiberuflicher Fotograf, Mitglied des Deutschen Verbands für Fotografie und des Sächsischen Fotoverbandes, lebt und arbeitet als Fotografiker (AFIAP), Bildjournalist und Publizist in Grimma.

## Bildband:

**Gerhard Weber: Im Land der Mulde. Fotografien 1968-2008. Leipzig: Lehmann Verlag, 2009** (Bilder und Zeiten. Hrsg. von Mathias Bertram. Band 7)

184 Seiten mit 162 ganzseitigen Duotone-Tafeln, 24 x 27 cm, Festeinband, Fadenheftung, 24,90 Euro. ISBN 978-3-937146-74-4 (erscheint August 2009)

Infos:

Fotodesigner Gerhard Weber  
Nerchauer Straße 1, 04668 Grimma  
Telefon 03437 / 91 34 78 – 0172 76 76 123  
E-Mail: [Weber-Fotodesign@t.online.de](mailto:Weber-Fotodesign@t.online.de)  
Internet: [www.Weber-Photodesign.de](http://www.Weber-Photodesign.de)

Lehmann Verlag  
Marktstraße 5  
D—04177 Leipzig  
Telefon 0341 / 49 27 366  
Telefax 0341 / 92 60 489  
E-Mail: [info@lehmann.de](mailto:info@lehmann.de)  
Internet: [www.lehmann.de](http://www.lehmann.de)